

Tina Fischl: Bayerns beste Bergläuferin

1074 Meter hoch zum Hochfelln: Läuferin vom WSV Otterskirchen lässt Konkurrenz hinter sich

Die neue bayerische Berglaufmeisterin 2023 heißt Tina Fischl. Die Athletin des WSV Otterskirchen holte sich beim 49. Internationalen Hochfellnberglauf, dem ältesten Berglauf Deutschlands, organisiert vom SC Bergen, mit vier Minuten Vorsprung auf die Konkurrenz den Titel.

Die Bedingungen am Veranstaltungstag bei Spätsommerwetter mit strahlend blauem Himmel und Temperaturen um die 16 Grad Celsius waren hervorragend. Somit mussten die Veranstalter absolute Topergebnisse der rund 300 gemeldeten Bergsportler erwarten.

Auch Berglaufspezialistin Tina Fischl vom WSV Otterskirchen wollte sich diesen namhaften Berglauf nicht entgehen lassen, da hier auch die bayerische Berglaufmeisterschaft ausgetragen wurde.

Start für die 8,9 Kilometer lange Strecke, mit einem Höhenunterschied von 1074 Metern, war pünktlich um 10 Uhr bei der Talstation der Hochfelln-



Als schnellste Frau am Gipfel: Tina Fischl holte sich auf dem Hochfelln den Titel „Bayerische Berglaufmeisterin“.

– Foto: privat

seilbahn. Die Strecke führte über schmale Trails hoch zur Mittelstation, vorbei an schön gelegenen Almen und anschließend über teils sehr anspruchsvolles Gelände hoch zum Ziel bei der Bergstation, die auf 1674 Metern liegt. Ein landschaftlich absolut reizvoller Lauf.

Tina Fischl, die sehr erfahrene deutsche Berglaufmeisterin aus dem Jahr 2015, hielt sich nach dem Startschuss deutlich zurück und lief den ersten etwas flacheren Kilometer eher defensiv an. Die deutlich jüngere Konkurrenz stürmte voraus und machte richtig Druck. Als dann der Berg etwas steiler wurde, etwa bei Kilometer 3, konnte die Fitnesstrainerin aus Fürstentstein ihre Fähigkeiten voll ausspielen.

Nach und nach sammelte Fischl immer mehr der Mädels vor ihr ein, die das Rennen teils viel zu schnell angegangen waren. Absolut fokussiert arbeitete sich Fischl immer mehr nach vorne. Besonders motivierend war für Fischl, als sie bei Kilo-

meter 4 an der deutschen Kaderathletin und WM-Teilnehmerin Sarah Kistner vorbeizog. Auch die ehemalige Weltmeisterin Kerstin Esterlechner vom PTSV Rosenheim hatte keine Chance gegen die Ausdauerspezialistin. Sie hatte am Ende sogar sechs Minuten Rückstand auf Fischl.

Überglücklich und unter tosendem Applaus der vielen Zuschauer lief Tina Fischl sodann als neue bayerische Meisterin mit vier Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte am Gipfel des Hochfelln über die Ziellinie. Im Gesamteinlauf des Hochfelln-Berglauf landete Fischl auf dem hervorragenden vierten Platz hinter Deutschland, Österreich und Äthiopien.

Mit diesem großartigen Erfolg hätte Fischl hier tatsächlich nicht gerechnet – umso mehr freut sich die Athletin auf die noch bevorstehenden Events. Lohn für die Anstrengungen war dann eine traumhafte Aussicht auf den Chiemsee und die Alpen und eine gemütliche Brotzeit in der Alm. – red